



Pfarnachrichten St. Mariä Himmelfahrt

2. bis 8. April 2023

PALMSONNTAG

2. April 2023

Palmsonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung:
Philipper 2,6-11

Evangelium:
Matthäus 21,1-11



Ulrich Loose

» Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! «

Irgendwie ist er unheimlich, dieser stürmische Empfang, der Jesus bereitet wird. Irgendwie bleibt mir das Jubeln im Hals stecken, wenn ich bedenke, welche Wende dieser Jubel nur wenige Tage später nimmt. Und irgendwie ist dieser Einzug Jesu auf einem Esel selber schon ein wenig kurios und widersprüchlich. Ich habe meine Mühe, und gleichzeitig weiß ich, dass das Leben und der Glaube ohne diese Gegensätze nicht zu haben sind, dass Leben und Tod, Jubel und Klage, Begeisterung und Ablehnung, der feste Wille, Gott nachzufolgen, und die Feigheit, es wirklich zu wagen, Geschwister sind, auch in meinem Leben.

Christine Rod

Palmsonntag –wo stehe ich?

Rolle ich den Teppich mit aus oder stehe ich am Rand? Mit welchen Augen sehe ich ihn, der zu mir kommen will? Bin ich von Herzen froh, dass er kommt und in mein Herz einziehen will? Oder fürchte ich vielleicht sein Kommen, weil er vieles an meinen Sicherheiten und Überzeugungen infrage stellen würde? Freue ich mich – und möchte ich meine Freude später am liebsten unter den Teppich kehren, oder freue ich mich – und bin bereit, meine Freude auch der Trauer auszusetzen?

Das österliche Triduum

Das österliche Triduum (Gründonnerstag, Karfreitag und Osternacht) stellt im Grunde genommen einen einzigen Gottesdienst dar, in dem das so genannte Pascha-Mysterium, der Hindurchgang Jesu durch den Tod ins Leben, gefeiert und gedeutet wird. Diesen einen großen und wichtigsten Gottesdienst soll man nicht in verschiedenen Kirchen begehen und damit auseinanderreißen. Deshalb finden, anders als im vergangenen Jahr, die Liturgiefeiern an diesen Tagen allesamt sowohl in der Pfarrkirche St. Marien und in Graes, nicht aber in St. Josef Ahaus, statt. Nehmen wir uns die Zeit, als eine Gemeinde an allen drei Gottesdiensten teilzunehmen!

Am **Gründonnerstag** sind um 20.00 Uhr die Messfeiern vom Letzten Abendmahl in der Pfarrkirche und in der Josefkirche in Graes, anschließend gibt es in St. Marien bis 23.00 Uhr und in Graes bis 22.00 Uhr Betstunden. In St. Marien wird die ganze Gemeinde das Hochgebet sprechen, die Brot- und Kelchkomunion wird an alle ausgeteilt.

Am **Karfreitag** wird in unserer Pfarrkirche um 14.15 Uhr mit Passionsgesängen musikalisch mit dem Kammerchor St. Marien in einer Andacht auf die Liturgie eingestimmt. Nach der Karfreitagsliturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi jeweils um 15.00 Uhr in der St.-Marien-Kirche und der St.-Josef-Kirche in Graes ist Gelegenheit zum Empfang des Bußsakraments.

Die Feier der Osternacht startet in der St.-Marien-Kirche und in der St.-Josef-Kirche Graes am **Karsamstagabend** jeweils um 21.00 Uhr. In St. Marien laden wir zur anschließenden Agape-Feier ein.

Am **Ostersonntag** feiern wir heilige Messen um 8.00 Uhr, 11.00 Uhr und 18.00 Uhr in der Pfarrkirche sowie je um 9.30 Uhr in den Josefkirchen Ahaus und Graes.

Die heiligen Messen am **Ostermontag** sind in den Kirchen zur üblichen Sonntagsmesszeit.

In der Turmkapelle der St.-Marien-Kirche und in St. Josef Graes liegen wieder schön gestaltete **Osterkerzen** zum Kauf zu unterschiedlichen Preisen aus.

Wir machen der Hoffnung Beine!

Zum letzten Mal laden wir alle großen und kleinen Hoffnungsträger*innen ein, die Hoffnungstafeln von Gemeinde zu Gemeinde durch ganz Ahaus zu tragen. Am Ostersonntag werden die Schilder um 8.45 Uhr von der Christus-Kirche zur Ahauser St.-Josef-Kirche getragen, in der um 9.30 Uhr das österliche Halleluja erklingt.

So haben die sechzig Hoffnungstafeln auf diese Weise alle Ahauser Kirchen erreicht und wir haben ein Zeichen gesetzt gegen die Starrheit und Sturheit der katholischen Kirchenleitung sowie gegen die Mutlosigkeit und Resignation der Christen und Christinnen aller Konfessionen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch ihr großes Engagement diese Aktion so einzigartig gemacht haben.

Senioren-gemeinschaft St. Marien: das für Dienstag, den 4. April, geplante Morgenlob muss leider ausfallen.

Kfd St. Marien: ab Dienstag, dem 4. April, starten wieder die Pättkestouren rund um Ahaus. Bis September finden die Fahrten an jedem ersten Dienstag im Monat um 18.30 Uhr statt, Treffpunkt ist das Karl-Leisner-Haus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In Fahrgemeinschaften geht es am Donnerstag, dem 20. April, zu den Rieselfeldern Münster. Die Abfahrt ist um 14.00 Uhr am Karl-Leisner-Haus. Die Gebühr (Führung und Fahrtkosten) beträgt 13 Euro für Mitglieder und 15 Euro für Gäste. Anmeldungen bis zum 11. April bei Karin van Rickeln, Telefon 1206.

Nach der Karfreitagsliturgie um 15.00 Uhr werden an der Messdienerhalle die Eier für die Osternachtbegegnung gefärbt. Die **Senioren-messdiener St. Marien** freuen sich über jede Hilfe. Am Karmontag werden die Heiligen Öle aus Münster abgeholt.

Abfahrt ist um 8.30 Uhr an der Kaplanei. Anmeldung bis zum 2. April bei Herbert Boier, Telefon 7192.

„Die Verteidigungsrede des Judas“

Er gilt als das Böse schlechthin. Er ist geldgierig, geizig und verrät aus genau diesen Gründen seinen Herrn für lächerliche 30 Silberlinge. Er nimmt in Kauf, dass durch den Verrat ein Prozess in Gang kommt, an dessen Ende ein Mensch ermordet wird.

Die Rede ist von Judas, dem Verräter, der seit mehr als 2000 Jahren auf genau diese Rolle festgelegt ist. In seinem Theaterstück „Die Verteidigungsrede des Judas“ zeigt Autor Walter Jens

am **Karmittwoch, dem 5. April, um 19.30 Uhr in der St.-**

Marien-Kirche einen anderen Jünger. Jens geht davon aus, dass der biblische Verrat abgesprochen war, um den Prozess von Tod und Auferstehung überhaupt erst in Gang zu setzen.

Folgerichtig wird ein menschlicher, zweifelnder Judas gezeigt, der an der Last seiner Rolle zerbricht und jeden Zuschauer mit der Frage nach Schuld und Unschuld konfrontiert.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für Sozialprojekte in Südafrika wird gebeten.

Die **Kollekte** am Palmsonntag ist für das Heilige Land bestimmt.

Aus unserer Gemeinde sind Maria Blommel und Josef Reckers verstorben.

Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe, lass sie bei dir leben in Frieden! Amen.

Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten der kommenden Woche ist jeweils Montagnachmittag um 17.00 Uhr.

E-Mail: stmariaehimmelfahrt-ahaus@bistum-muenster.de

Internet: www.st-marien-ahaus.de

Telefon **02561 896160** / Fax 02561 8961622

Marienstraße 5, 48683 Ahaus

Sprechzeiten Pfarrbüro während der Schulferien:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr